

Verhaltensweise und Pflegehinweise

Duschen Sie regelmäßig, aber nicht zu heiß und zu lang. Verwenden Sie ein mildes Duschgel (am besten ein Baby-Pflegeprodukt) und erhalten Sie nach Möglichkeit die Farbmarkierungen.

Tragen Sie mehrmals täglich eine rückfettende Pflegecreme oder Lotion im Bestrahlungsgebiet auf (z.B. Ringelblumensalbe, Urea-Produkte, Dexpanthenol,...). Vermeiden Sie hier bitte stark parfümierte Produkte oder solche mit Alkoholauszügen oder Zink.

Tragen Sie nicht zu enge Kleidung im Brustbereich und lassen Sie ruhig den BH einmal weg.

Auf Sauna- und Schwimmbadbesuche sollten Sie während der Bestrahlung verzichten.

Ernähren Sie sich ausgewogen und gesund.

Leichte sportliche Aktivitäten sind möglich, Sie sollten dabei aber nicht bis an Ihre Belastungsgrenze gehen.

Wenn möglich, nehmen Sie sich nach jeder Bestrahlung eine Auszeit und ruhen sich aus.



Helios Klinikum Aue

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Technischen Universität Dresden
*Medizinisches Versorgungszentrum
Praxis für Strahlentherapie*
Herr Nizar Alshammas
Herr Robert Anderle
Frau Dr. med. Claudia Pohlenz
Gartenstraße 6, 08280 Aue

T (03771) 58-2828
F (03771) 58-2802
strahlentherapie.aue@
helios-versorgungszentren.de
www.helios-gesundheit.de/aue

IMPRESSUM
Verleger: Helios Klinikum Aue, Gartenstr. 6, 08280 Aue,
Stand: 06/2018
Druckerei: SAXOPRINT GmbH, Enderstr. 92 c, 01277 Dresden



Allgemeine Hinweise zum
Behandlungsablauf

Brust- Bestrahlung

Medizinisches Versorgungszentrum
am Helios Klinikum Aue
Praxis für Strahlentherapie

Liebe Patientin, lieber Patient,

nach dem ersten Gespräch beim Arzt wird Ihr nächster Termin die Computertomografie zur Planung der Bestrahlung sein. An diesem Tag werden Röntgen-Aufnahmen der Bestrahlungsregion gemacht und Sie bekommen erste Anzeichnungen/Markierungen (Farbstriche und drei Tätowierungspunkte) auf die Haut, welche Sie nach Möglichkeit erhalten sollten.



Achtung

Farbmarkierungen können abfärben, bitte tragen Sie nicht Ihre besten Kleidungsstücke!

Jetzt beginnt die Arbeit der Ärzte und Physiker, die für Sie einen individuell gerechneten Bestrahlungsplan erstellen. Wenn dieser Plan fertig ist, erhalten Sie von unseren Assistentinnen telefonisch Ihren ersten Bestrahlungstermin.

Die Bestrahlungen sind schmerzlos und dauern nur wenige Minuten.

Die weiteren Bestrahlungstermine erhalten Sie von einem Tag zum anderen. Terminwünsche und -änderungen sind jederzeit möglich, sollten jedoch aus organisatorischen Gründen drei Werktage vorher von Ihnen angegeben werden.

Während der Behandlung erfolgen regelmäßige Vorstellungen beim Arzt und im Labor zur Blutkontrolle. Hierzu erhalten Sie separate Termine.

Außerplanmäßige Vorstellungen (bei starken Nebenwirkungen oder Fragen) sind jederzeit möglich.

Am Bestrahlungsende erfolgt ein abschließendes Gespräch beim Arzt und die Aushändigung Ihres Exemplars des Entlassungsbriefes. Patienten mit weiterführender Chemotherapie werden von uns automatisch an den entsprechenden Onkologen vermittelt.

***Ihr Team der Strahlentherapie
am Helios Klinikum Aue***

Mögliche Nebenwirkungen

Im Allgemeinen ist eine Bestrahlung im Verlauf aufgrund der Menge an Behandlungen und der täglichen Anfahrt für den Patienten anstrengend. Oft treten Müdigkeit und Abgeschlagenheit in den Vordergrund. Je nach Behandlungsregion können unterschiedliche Beschwerden auftreten:

- Hautrötung im Bestrahlungsgebiet (wie Sonnenbrand) von diskret bis sehr deutlich
- Spannungsgefühl in der Brust
- Missempfindungen der Brustwarze
- bei Mitbestrahlung der Schlüsselbeinregion sind Heiserkeit und Kloßgefühl im Hals möglich
- selten Verstärkung eines vorbestehenden oder Auslösung eines Lymphoedems des Armes der operierten Seite

Unter regelmäßiger Pflege bildet sich die Hautreaktion etwa zwei bis drei Wochen nach Ende der Bestrahlung komplett zurück.

Gegen das Lymphoedem können u.a. Lymphdrainagen verordnet werden. Beginnen Sie damit erst nach Beendigung der Bestrahlung und abgeklungener Hautreaktion. Sollten Sie bereits vor Beginn der Bestrahlung mit einer solchen Therapie begonnen haben, erwähnen Sie das bitte zum ersten Gespräch mit dem Strahlentherapeuten.